



**Expertenhearing Fachkräftebedarf
Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit**

Volker Reif

Expertenhearing Fachkräftebedarf Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit **Zielsetzung**



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Gemeinsame **Konkretisierung** eines
Vorgehens zur möglichst **validen Bestimmung**
der mittelfristigen **Fachkräftebedarfe** in den
Arbeitsfeldern.

Aufzeigen erster **Bedarfsvorstellungen**,
Szenarien und **Lösungsansätze** zur
Fachkräftegewinnung.



Quantität und Qualität an Fachkräften

Ersatzbedarf

- ⇒ Renteneintritt
- ⇒ vorzeitiges Ausscheiden
 - *Fachkräftebewegung / Stellenwechsel*
 - *Mutterschutz*
 - ...

Minder- / Mehrbedarf

- ⇒ Demografische Entwicklung
- ⇒ Teilzeitanteil
- ⇒ Fachliche Entwicklung
- ⇒ Jugendpolitische Entwicklung

Expertenhearing Fachkräftebedarf Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit **Vorausschätzungsmodell**



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Für die Leistungsbereiche der **Jugendarbeit** und **Jugendsozialarbeit** liegt die Gesamtverantwortungen zwar gemäß § 79 SGB VIII beim örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe, diese werden in der Regel aber **nicht** wie im Bereich der Hilfen zur Erziehung **von den Jugendämtern gewährleistet**.

Für die **Umsetzung der Angebote** übernehmen die **kreisangehörigen Gemeinden** im Rahmen der Kommunalen Daseinsvorsorge sowie die **freien Träger eigene Verantwortung**.

Bedarfdynamische Faktoren sind entsprechend schwer zu fokussieren, da diese stets den jeweils örtlichen kommunalpolitischen Entwicklungen und Entscheidungen folgen.

Expertenhearing Fachkräftebedarf Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit **Ausgangsthese JA / JSA**



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Zuwachs an rund **1000** tätigen Personen SSA bei aktuell leichtem Rückgang tätiger Personen in der OJA (Stellenwechsel) führt zu vermehrter Konkurrenzsituation zwischen den Arbeitsfeldern / Trägern.

Diese werben um eine insgesamt **geringer werdende Anzahl** an **AbsolventInnen / potentiellen ArbeitnehmerInnen**.

- ⇒ **Rückgang** der Population der 20 bis 25-Jährigen in den 2020er-Jahren um **13 Prozent**.
- ⇒ **Rückgang** der Alterspopulation der potentiell Erwerbstätigen bis 2030 um **7,5 Prozent**

Expertenhearing Fachkräftebedarf Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit **Ausgangsthese JA / JSA**



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Die demografischen Zuwächse bei den unter 10-jährigen kompensieren die demografischen Rückgänge in den höheren Alterssegmenten.

die Faktoren **Originalität, Attraktivität** sowie die **zielgruppenadäquate Ausrichtung** der Angebote und Leistungen der JA / JSA haben eine weitaus **höhere Relevanz** als **demografische Faktoren**.

Von einem Minderbedarf an Fachkräften aufgrund demografischer Entwicklungen bei den Zielgruppen der JA / JSA kann nicht ausgegangen werden.

Der demografische Rückgang im ehrenamtsrelevanten Alterssegment der 18- bis u27-Jährigen sowie die gegenläufige Zunahme an jungen Menschen in prekären Lebenssituationen in diesem Alterssegment zeigt einen zusätzlichen Investitionsbedarf in die Felder JA / JSA auf.

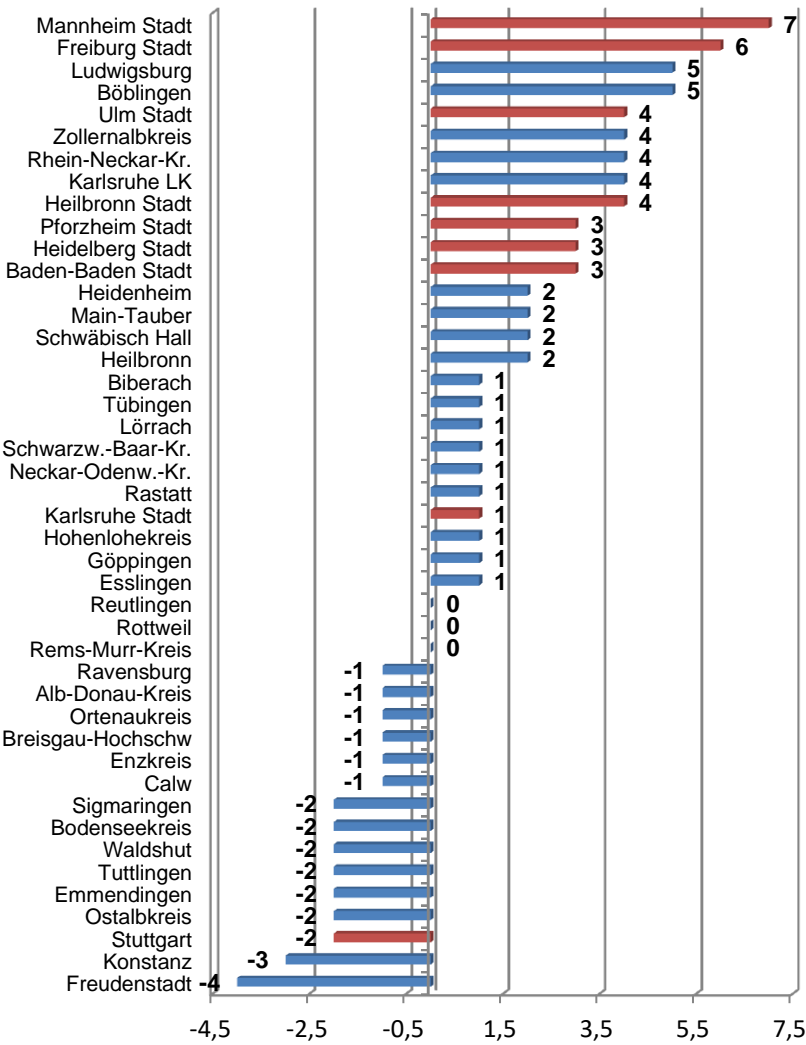
Wandel der Binnenaltersstruktur im Blick auf Zielgruppe Jugendarbeit und die Gewinnung Ehrenamtlicher



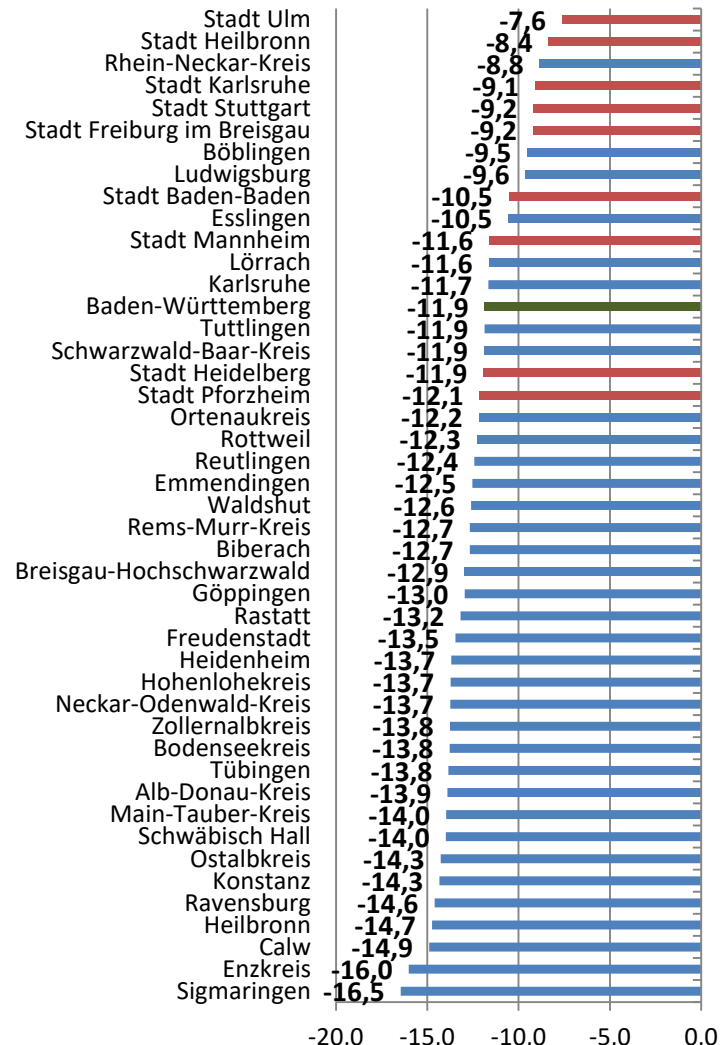
KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Veränderung der 6- bis unter 21-Jährigen bis 2030 in %



Veränderung der 18- bis unter 27-Jährigen bis 2030 in %

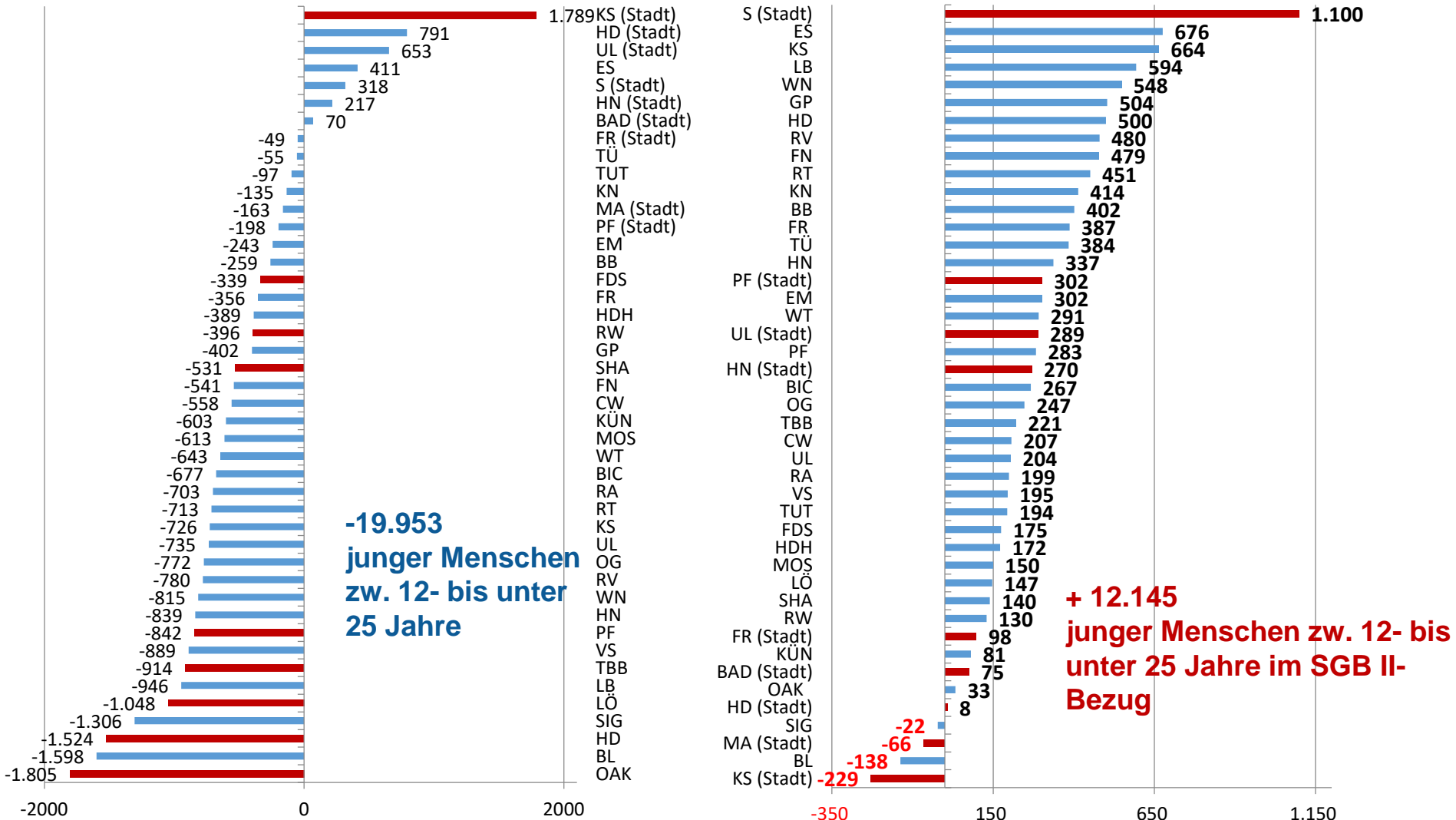


Wandel der Binnenaltersstruktur im Blick auf Zielgruppe Jugendsozialarbeit Veränderung im Alterssegment 12- bis unter 25 Jahre mit / ohne SGB II-Bezug zwischen 2015 - 2017



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

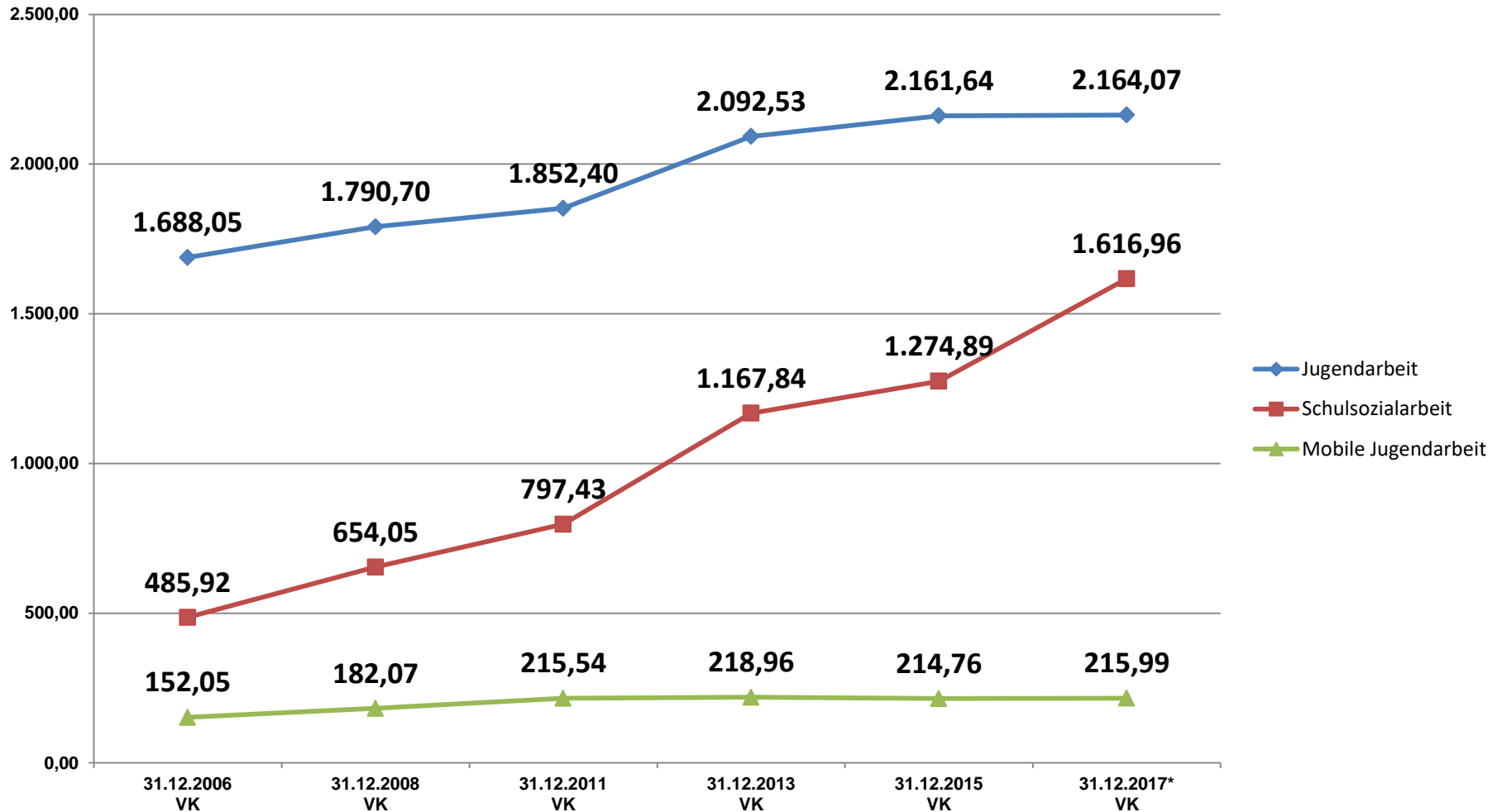


Expertenhearing Fachkräftebedarf Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit Ausgangslage Anzahl VK



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg



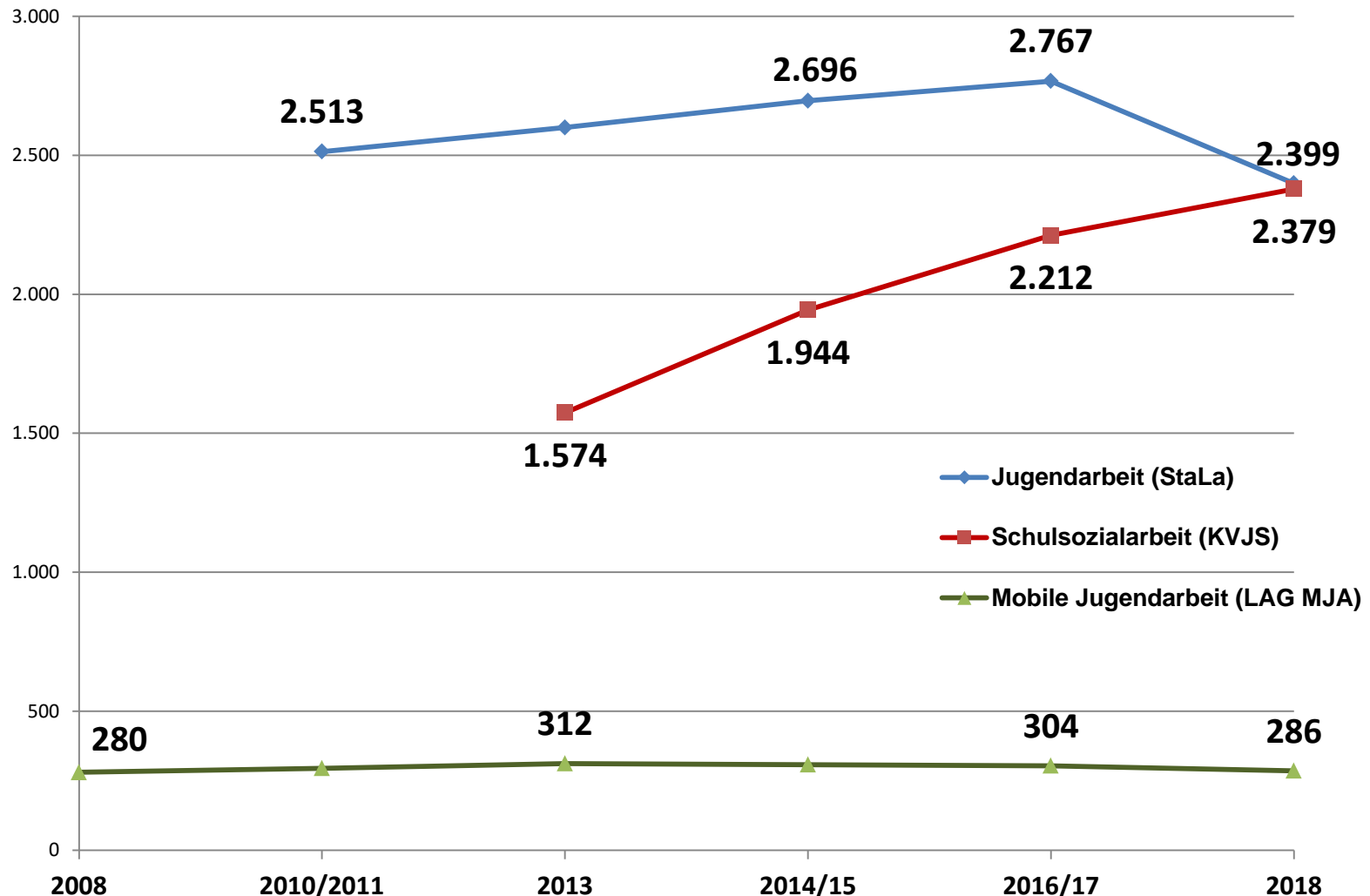
* Schulsozialarbeit: beantragte Stellen Schuljahr 17/18

Expertenhearing Fachkräftebedarf Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit Ausgangslage Anzahl tätige Personen



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg



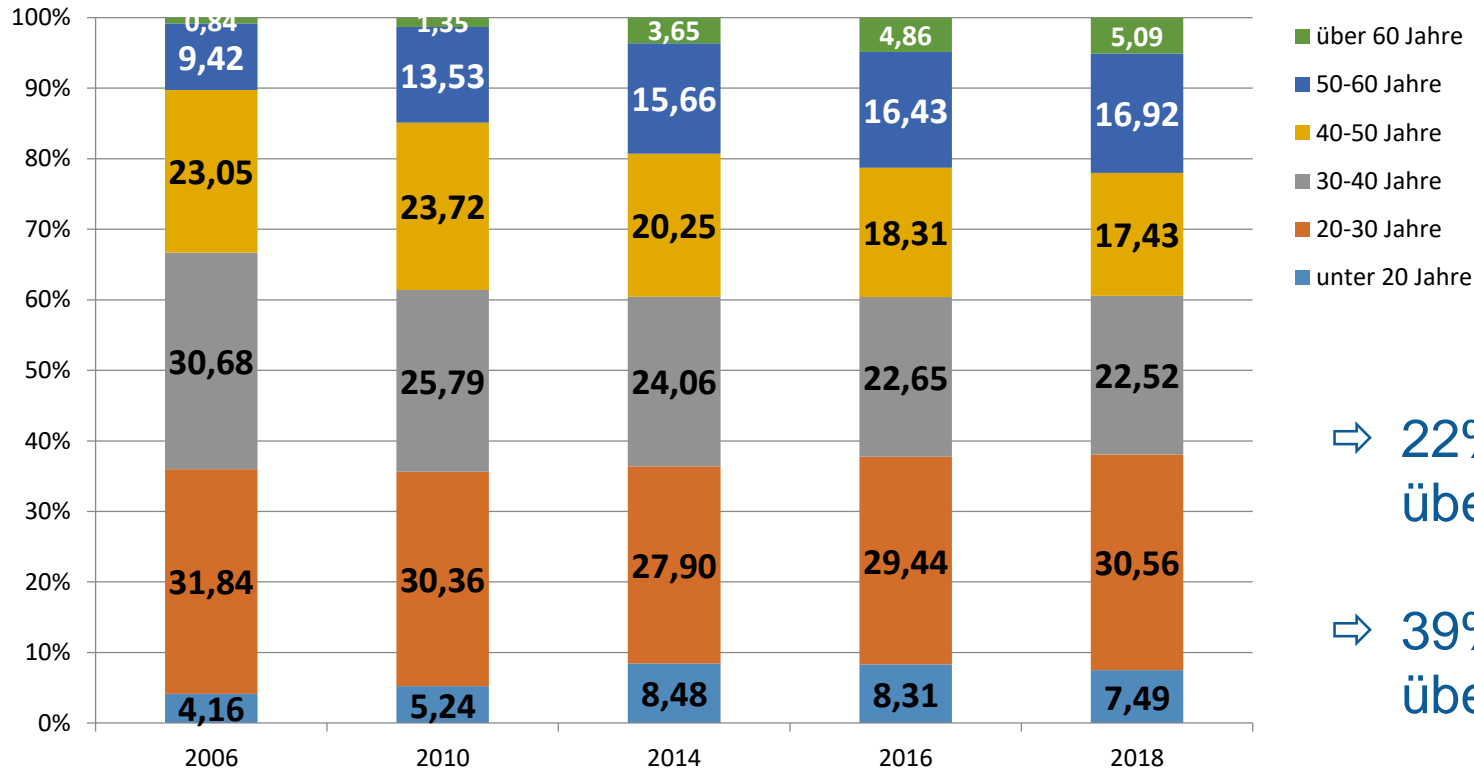
Expertenhearing Fachkräftebedarf Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit Ausgangslage OJA



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

2.399 Tätige Personen (StaLa 31.12.2018):



⇒ **22% (534)**
über 50 Jahre

⇒ **39% (948)**
über 40 Jahre

Expertenhearing Fachkräftebedarf Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit Ausgangslage OJA



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Bei angenommenem Renteneintrittsalter von 62 Jahren ergibt sich, ausgehend vom aktuellen Stand, ein vorrs. **Ersatzbedarf** bis 2030 von rund **550 Fachkräften**.

Es kann davon ausgegangen werden, dass der Mehrbedarf im Feld der Schulsozialarbeit zu einem erhöhtem Ersatzbedarf durch zunehmende Stellenwechsel im Bereich der OJA führen wird.

Bedarfsdynamische Faktoren in Hinblick auf fachlichen **Mehrbedarf** sind aufgrund der oben beschriebenen kommunalpolitischen Spezifika nicht ohne intensiven Austausch mit Fachkräften, Trägern und Entscheidungsträgern zu bestimmen.

Expertenhearing Fachkräftebedarf Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit Ausgangslage SSA



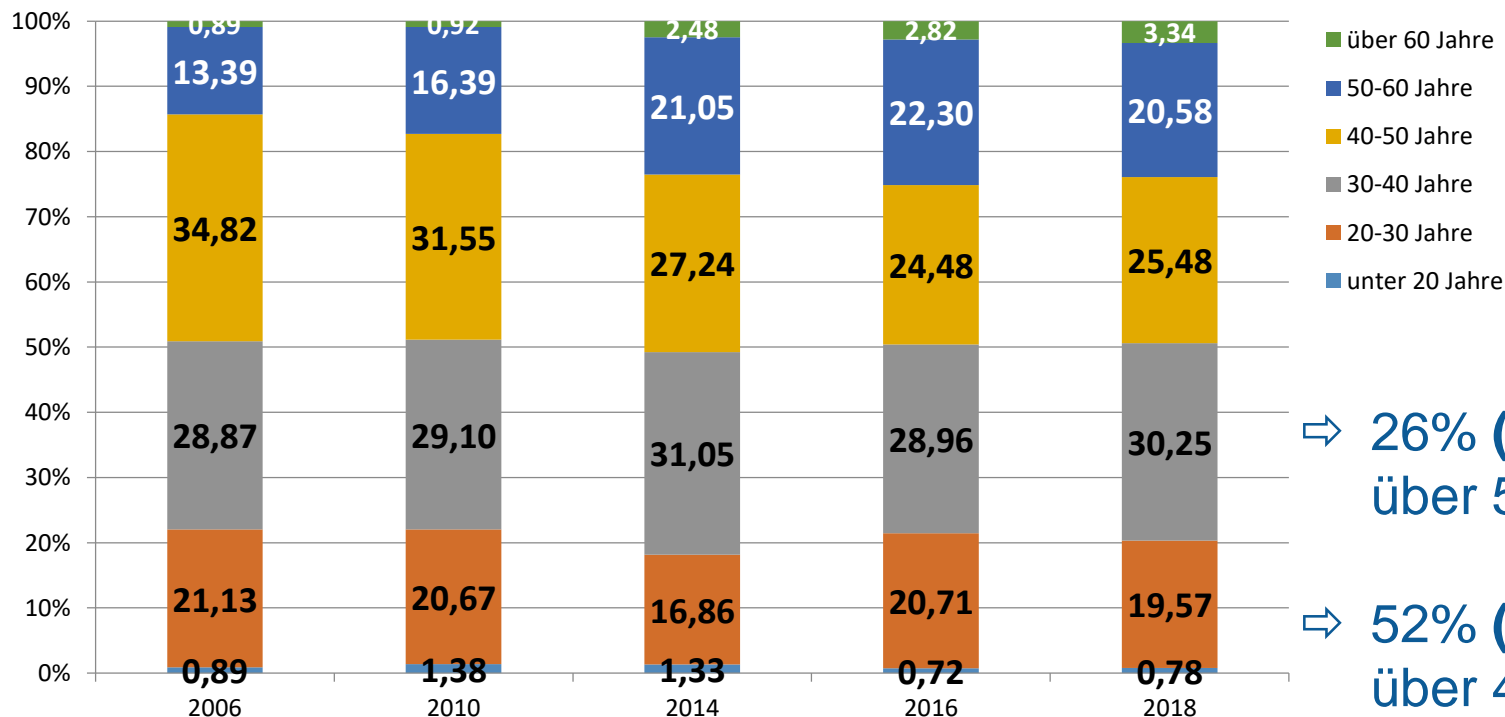
KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Tätige Personen (KVJS):

beantragte Stellen
Schuljahr 18/19: **2.531**

vorausgeschätzte Stellen
Schuljahr 19/20: **2.693**



⇒ **26% (658 / 700)**
über 50 Jahre

⇒ **52% (1.316 / 1.400)**
über 40 Jahre

Expertenhearing Fachkräftebedarf Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit **Ausgangslage SSA**



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

⇒ 20% der Fachkräfte arbeiten in Vollzeit, **80 % sind
Teilzeitstellen**

Bei angenommenem Renteneintrittsalter von 62 Jahren ergibt sich, ausgehend vom aktuellen Stand, ein vorrs. **Ersatzbedarf** bis 2030 von rund **700 Fachkräften**.

Bei einem Zuwachs von **durchschnittlich jährlich 150 Fachkräften** in den letzten Jahren kann von einem entsprechenden Mehrbedarf bei geltenden Förderrichtlinien ausgegangen werden.

Expertenhearing Fachkräftebedarf Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit Ausgangslage MJA

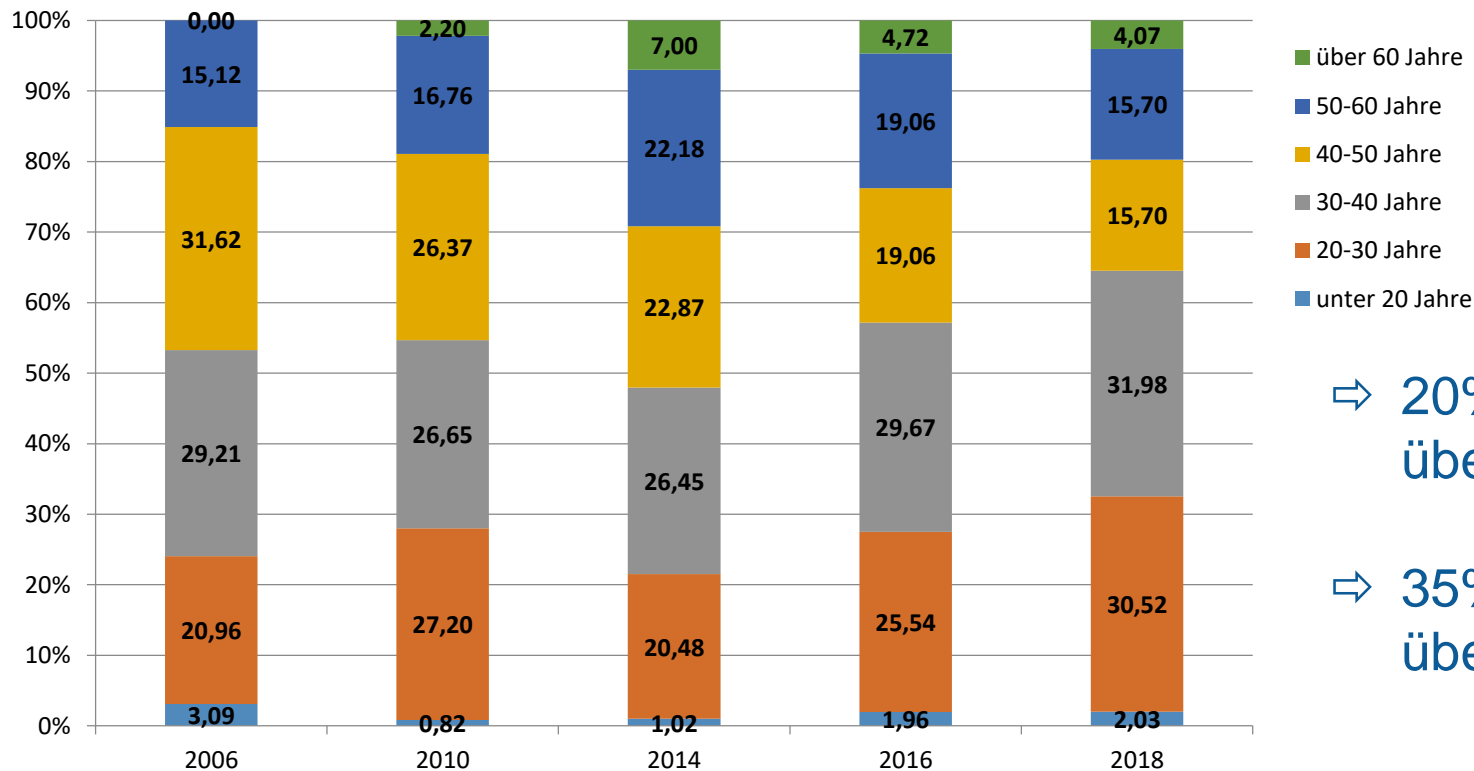


KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Tätige Personen (LAG MJA):

304 Fachkräfte zum 31.12.2017 / StaLa: 325 Fachkräfte zum 31.12.2018



⇒ 20% (61)
über 50 Jahre

⇒ 35% (107)
über 40 Jahre

Expertenhearing Fachkräftebedarf Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit **Ausgangslage MJA**



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Aktuell kann der Ersatzbedarf nicht mehr gedeckt werden

Bei angenommenem Renteneintrittsalter von 62 Jahren ergibt sich, ausgehend vom aktuellen Stand anhand der StaLa-Daten (Altersverteilung), ein vorrs. Ersatzbedarf bis 2030 von rund **61 Fachkräften**.

Bei landesweit gleichbleibender Anzahl an Vollkraftstellen zwischen 215 bis 220 VK zwischen 2011 und 2017 kamen die letzten Jahre im Schnitt zwischen **15 und 25 Fachkräfte pro Jahr** neu in das Arbeitsfeld (Einführungskurs).

Fragestellungen



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Was sind weitere Aspekte, die für eine adäquate Fachkräfteprognose für das Feld der JA / JSA relevant sind?

Welche Erfahrungen machen Sie derzeit im Blick auf Personalgewinnung und -bindung sowie im Kontext von Stellenbesetzungen?

Fragestellungen



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Gibt es in Ihrem Amt und/oder der Verwaltung Ihres Stadt- bzw. Landkreises Strategien oder sogar Gesamtkonzepte zur Fachkräftesicherung? [Wenn ja: Wie sehen sie aus; welche Erfahrungen werden damit gemacht?]

Welche Ideen haben Sie zur Bewältigung dieser Herausforderungen, welche Schritte halten Sie für notwendig bzw. vielleicht sogar zwingend?

Viel Erfolg!



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

